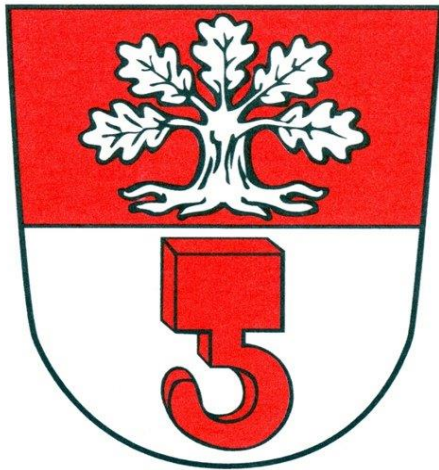




Einwohnergemeinde (EG)
Lohn-Ammannsegg

www.lohn-ammannsegg.ch

Budget 2017 - **Kurzversion**

Version 1.1

28.11.2016

Gemeinderat

28. November 2016

Gemeindeversammlung

12. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Bericht und Antrag	3
1 Bericht Gemeinderat	4
2 Beschluss und Antrag	5
Übersicht	6
3 Übersicht Budget	7
3.1 Finanzierung	8
3.2 Finanzierung Spezialfinanzierungen	9
Erfolgsrechnung	10
4 Erfolgsrechnung	11
4.1 Erfolgsausweis 3-stufig mit Spezialfinanzierungen	12
4.2 Funktionale Gliederung	17
4.3 Sachgruppengliederung	37
4.4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	43
Investitionsrechnung	46
5 Investitionsrechnung	47
5.1 Investitionsrechnung 2-stufig	48
5.2 Funktionale Gliederung	49
5.3 Sachgruppengliederung	50
5.4 Erläuterungen zur Investitionsrechnung	51
Plan-Geldflussrechnung	52
6 Plan-Geldflussrechnung	53
Anhang	54
7 Berechnung Werterhalt	55
8 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56
9 Verpflichtungskreditkontrolle	57
10 Kennzahlen	59

Bericht und Antrag

1 Bericht des Gemeinderates

Das zweite Budget nach dem Rechnungsmodell (HRM2) liegt vor. Damit das Budget 2017 mit der Jahresrechnung 2015 verglichen werden kann, wurden diese Zahlen entsprechend angepasst.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 176'353.

Das Budget 2017 basiert auf einem Steuerfuss von 100 % für natürliche Personen und von 84 % für juristische Personen der einfachen Staatssteuer.

Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt das Ergebnis um CHF 121'000 besser aus. Die wesentlichen Abweichungen sind

• Mehraufwand allgemeine Verwaltung	- CHF	53'000
• Minderaufwand im Bereich Bildung	+ CHF	16'000
• Mehraufwand im Bereich Soziale Wohlfahrt	- CHF	51'000
• Mehraufwand Verkehr	- CHF	93'000
• Mehraufwand Umweltschutz und Raumordnung	- CHF	14'000
• Höherer Steuerertrag	+ CHF	336'000
• Mehraufwand Finanzausgleich	- CHF	41'000
• Minderaufwand Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	+ CHF	52'000

Spezialfinanzierungen

Die Benutzungsgebühren werden nach einem Verrechnungsmodell wie 2016 verrechnet und es wurden die gleichen Annahmen wie im Vorjahr getroffen. Die Höhe der einzelnen Gebühren orientiert sich an den budgetierten Aufwendungen und stellt in der Summe keine Erhöhung der Erträge dar. Die Entwicklung der neuen Gebührenverrechnung (Grundgebühren nach zonengewichteter Fläche) wird nach der ersten Rechnungsstellung im Januar 2017 beurteilt.

Investitionsrechnung

Im Investitionsbereich steht der Abschluss der Sanierung der Schulhausstrasse an.

Im Weiteren soll die Öffentliche Beleuchtung auf die heutige LED-Technologie umgerüstet werden. Die Kosten dafür werden auf CHF 500'000 geschätzt.

Nettoverschuldung (*obligatorische Textpassage*)

Die Vorgabe über die maximale Nettoverschuldung (Schuldenbremse § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz) ist mit dem vorliegenden Budget eingehalten.

2 Beschluss und Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

1) Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	12'382'047
Gesamtertrag	CHF	12'558'400
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	CHF	176'353

2) Investitionsrechnung

Aufwand Verwaltungsvermögen	CHF	2'897'000
Ertrag Verwaltungsvermögen	CHF	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (-)	CHF	-2'897'000

3) Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Abfallbeseitigung

Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	CHF	50'608
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	CHF	14'300
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	CHF	18'100

4) Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	100% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	84% der einfachen Staatssteuer

5) Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

(Minimum Fr. 20.--/ Maximum Fr. 400.--)	10% der einfachen Staatssteuer
---	--------------------------------

Lohn-Ammannsegg, 28. November 2016
Gemeinderat Lohn-Ammannsegg

Markus Sieber
Gemeindepräsident

Stephan Richard
Gemeindevorwalter

Übersicht

3 Übersicht Budget

Ergebnisse		Budget 2017	Budget 2016	Jahresrechnung 2015
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		12'256'047	11'868'691	13'073'480.29
Betrieblicher Ertrag		12'469'400	12'041'440	13'189'748.48
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		213'353	172'749	116'268.19
Finanzaufwand		126'000	178'000	158'767.90
Finanzertrag		66'500	60'500	84'728.80
Ergebnis aus Finanzierung		-59'500	-117'500	-74'039.10
Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		22'500	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		22'500	0	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss, Aufwandüberschuss (-)	176'353	55'249	42'229.09
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		2'897'000	4'083'000	1'271'087.45
Investitionseinnahmen		0	0	103'814.75
Einnahmenüberschuss		0	0	16'620.35
Investitionsabnahme / Nettoinvestitionen (-)		-2'897'000	-4'083'000	-1'183'893.05

3.1 Übersicht Budget

Finanzierung	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
	Budget 2017	Rechnung 2015	Budget 2017	Rechnung 2015	Budget 2017	Rechnung 2015
+ Ertragsüberschuss	176'353	42'229.09	176'353	42'229.09	-	-
- Aufwandüberschuss	0	0.00	0	0.00	-	-
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	141'608	349'261.52	-	-	141'608	349'261.52
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	0	21'118.68	-	-	0	21'118.68
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	592'919	1'901'463.05	446'727	1'796'920.45	146'192	104'542.60
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0	0.00	0	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	18'600	17'240.20	18'600	17'240.20	0	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0.00	0	0.00	0	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	22'500	0.00	22'500	0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung	869'780	2'254'594.78	581'980	1'821'909.34	287'800	432'685.44
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	2'897'000	1'183'893.05	1'807'000	607'720.45	1'090'000	576'172.60
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-2'027'220	1'070'701.73	-1'225'020	1'214'188.89	-802'200	-143'487.16
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	30.02	190.44	32.21	299.79	26.40	75.10

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 % sehr gut
80 - 100 % gut
50 - 80 % genügend
0 - 50 % ungenügend
< 0 % sehr schlecht

3.2 Übersicht Budget

Finanzierung - Spezialfinanzierungen einzeln	Wasserversorgung		Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Budget 2017	Rechnung 2015	Budget 2017	Rechnung 2015	Budget 2017	Rechnung 2015
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	50'608	194'394.21	72'900	114'620.35	18'100	40'246.96
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	0	0.00	0	21'118.68	0	0.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	107'092	104'542.60	39'100	0.00	0	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0	0.00	0	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0	0.00	0	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0.00	0	0.00	0	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung	157'700	298'936.81	112'000	93'501.67	18'100	40'246.96
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	520'000	576'172.60	570'000	-16'620.35	0	0.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-362'300	-277'235.79	-458'000	110'122.02	18'100	40'246.96
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	30.33	51.88	19.65	-562.57	0.00	0.00

Erfolgsrechnung

4 Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	988'210	86'200	926'300	77'700	887'483.80	85'138.30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>902'010</i>		<i>848'600</i>		<i>802'345.50</i>
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	309'400	145'700	300'175	138'940	298'666.40	140'236.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>163'700</i>		<i>161'235</i>		<i>158'430.40</i>
2	Bildung	4'655'737	757'000	4'590'736	676'000	5'755'327.50	517'859.55
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>3'898'737</i>		<i>3'914'736</i>		<i>5'237'467.95</i>
3	Kultur, Sport und Freizeit	148'200	15'000	146'400	15'000	141'725.15	17'084.55
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>133'200</i>		<i>131'400</i>		<i>124'640.60</i>
4	Gesundheit	350'620	0	343'700	0	353'205.95	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>350'620</i>		<i>343'700</i>		<i>353'205.95</i>
5	Soziale Sicherheit	2'386'100	160'000	2'335'000	160'000	2'258'396.55	138'950.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'226'100</i>		<i>2'175'000</i>		<i>2'119'446.55</i>
6	Verkehr	989'880	140'800	874'836	118'300	1'489'946.15	118'300.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>849'080</i>		<i>756'536</i>		<i>1'371'646.15</i>
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'442'100	1'295'400	1'418'644	1'285'900	1'522'720.75	1'306'945.40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>146'700</i>		<i>132'744</i>		<i>215'775.35</i>
8	Volkswirtschaft	41'000	0	38'800	0	36'593.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>41'000</i>		<i>38'800</i>		<i>36'593.00</i>
9	Finanzen und Steuern	1'070'800	9'958'300	1'072'100	9'630'100	488'182.94	10'949'963.48
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>-8'887'500</i>		<i>-8'558'000</i>		<i>-10'461'780.54</i>
Total Aufwand / Ertrag		12'382'047	12'558'400	12'046'691	12'101'940	13'232'248.19	13'274'477.28
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		176'353		55'249		42'229.09	
Total		12'558'400	12'558'400	12'101'940	12'101'940	13'274'477.28	13'274'477.28

4.4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Die Nettoaufwendungen belaufen sich auf CHF 902'010 (Vorjahr CHF 848'600).

Die Abschreibung auf den Grundstücken im Verwaltungsvermögen sowie Mehrauslagen mit den anstehenden Wahlen sind die Hauptgründe für die höheren Kosten.

Bei den Löhnen für das Gemeindepersonal gibt es keine teuerungsbedingte Anpassung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Hier belaufen sich die Nettoaufwendungen auf CHF 163'700 (Vorjahr: CHF 161'235).

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Auslagen für Anschaffungen im Bereich der Feuerwehr um rund CHF 16'000.

Beim Zivilschutz basiert das Budget auf den Budgetzahlen der regionalen Organisation. Die Ausgaben werden – so weit als möglich – aus den Ersatzabgaben von Schutzraumbauten finanziert.

2 Bildung

Hier sinken die Nettokosten auf CHF 3'898'737 (Vorjahr: CHF 3'914'736).

Die Subventionen des Kantons an die Lehrergehälter haben ab dem Jahr 2016 geändert. Es wird eine Schülerpauschale ausgerichtet. Sämtliche Gemeinden im Kanton Solothurn erhalten die Beiträge aufgrund der Schülerzahlen. Der Kanton beteiligt sich mit 38 % an den Besoldungskosten. Aufgrund höherer Schülerzahlen steigen diese Beiträge für Kindergarten und Primarschule um CHF 41'000 gegenüber dem Vorjahr.

Für das Schuljahr 2017/18 ist mit einer zusätzlichen Kindergarten-Abteilung zu rechnen. Die Mehrkosten betragen insgesamt rund CHF 70'000.

Auf Sekundarstufe bleibt der Gesamtbetrag in etwa gleich. Verschiebungen gibt es aufgrund höherer Schülerzahlen in der Bezirksschule und in der Talentförderklasse und weniger Schülern an der Kantonsschule.

Die Schülerzahlen in der Musikschule sind auf das Schuljahr 2016/17 leicht rückläufig (103 Schüler gegenüber 110 im Vorjahr); die Anzahl Lektionen sinkt um 1.8 auf 54.2 Lektionen. Die Anzahl Lektionen für Bands und Ensembles bleiben gleich.

Der höhere Beitrag des Kantons ergibt sich aus dem neuen Abrechnungssystem für die Musikschulen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Nettoaufwendungen belaufen sich auf CHF 133'200 (Vorjahr: CHF 131'400).

Die Ausgaben für Kultur und Freizeit bewegen sich im Bereich des Vorjahres.

4 **Gesundheit**

Hier betragen die Nettokosten CHF 350'620 (Vorjahr: CHF 343'700).

Die Kosten für die Beiträge an die Pflegekosten werden leicht höher veranschlagt.

5 **Soziale Sicherheit**

Die Nettokosten in dieser Rubrik belaufen sich auf CHF 2'226'100 (Vorjahr: CHF 2'175'000).

Die Ausgaben in dieser Funktion sind zu einem sehr grossen Teil vom Kanton durch die entsprechenden gesetzlichen Richtlinien vorgegeben.

Veränderungen zum Vorjahresbudget gibt es bei den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen (Mehraufwand von CHF 108'000) und für die gesetzliche Sozialhilfe (Minderaufwand von CHF 60'000).

Die Kosten und die Erträge in der Betreuung der Asylbewerber sind leicht höher budgetiert, da davon auszugehen ist, dass die Anzahl Asylsuchende zunehmen wird.

6 **Verkehr**

Die Nettokosten belaufen sich auf CHF 849'080 (Vorjahr: CHF 756'536).

Die Zunahme begründet sich auf die höheren Abschreibungen auf Strassen und den höheren Unterhaltskosten für die Gemeindestrassen (Behebung der Winterschäden).

7 **Umweltschutz, Raumordnung**

Die Nettokosten in diesem Bereich belaufen sich auf CHF 146'700 (Vorjahr: CHF 132'744).

Bei den Hauptpositionen in diesem Bereich handelt es sich um Spezialfinanzierungen, die eigenwirtschaftlich geführt werden müssen.

Bei der Wasserversorgung werden die Kosten für den Unterhalt des Leitungsnetzes in etwa gleich hoch budgetiert. Unter Anschaffungen sind die Wasseruhren budgetiert, um ältere Modelle auszuwechseln sowie eine Schieberdrehmaschine. Bedingt durch die Sanierungsarbeiten gehen wir davon aus, dass die Wasserverluste in etwa gleich bleiben werden und somit nicht mehr Wasser aus dem Reservoir Biberist bezogen wird. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem alten Verwaltungsvermögen fallen aufgrund der Einführung von HRM2 tiefer aus.

Bei der Abwasserentsorgung bewegen sich die Zahlen im Bereich des Vorjahres.

Im Bereich Abfallwesen bleiben die Kosten im Vergleich in etwa gleich. Wir rechnen mit den gleichen Mengen Abfälle.

Die Kosten für Unterhalt auf dem Friedhof sind rund CHF 15'000 höher budgetiert, da eine Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs Seelenblatt geplant ist.

8 Volkswirtschaft

Hier betragen die Aufwendungen CHF 41'000 (Vorjahr CHF 38'800).

Das vorliegende Budget beinhaltet keine Konzessionsabgabe. Mit dem Beitritt zum Verein Energieregion Bern-Solothurn hat sich die Gemeinde verpflichtet einen jährlichen Beitrag zu bezahlen. Wir schätzen die Ausgaben 2017 auf CHF 19'000.

9 Finanzen und Steuern

In diesem Bereich erwarten wir einen Nettoertrag von CHF 8'887'500 (Vorjahr: CHF 8'558'000).

Das vorliegende Budget wurde mit einem Steuerfuss für natürliche Personen von 100 % und für juristische Personen von 84 % der einfachen Staatssteuer gerechnet. Die aufgrund der aktuellen Bautätigkeit zu erwartende Zuwanderung und die generell höhere Steuerkraft führt zu einer Zunahme der Steuererträge von geschätzten CHF 334'000.

Der Beitrag an den Finanzausgleich ist um CHF 41'000 höher als im Vorjahr budgetiert. Bedingt durch unsere höhere Steuerkraft (Steuerkraftindex, SKI) gegenüber den anderen Solothurner Gemeinden (2017: SKI von 126; 2016: SKI von 124) fällt unser Beitrag höher aus.

Der Zinsaufwand für kurz- und langfristige Darlehen geht zurück, obwohl die Neuaufnahme von Fremdkapital aufgrund der hohen Investitionsausgaben notwendig sein wird. Die auslaufenden wie auch die neuen Darlehen können zu besseren Konditionen aufgenommen werden.

5.2 Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Beschlussdatum	Instanz	Bruttokredit	Budget 2017	
					Aufwand	Ertrag
2	Bildung				225'000	0
21	Obligatorische Schule				225'000	0
2170.00	Schulliegenschaften				225'000	0
5040.00	MZH - Fassade und Flachdach	12.12.2016	GV	121'000	121'000	0
5040.10	Schulhaus Umgebungsgestaltung	30.11.2015	GV	40'000		
		29.10.2016	GR	64'000	104'000	
6	Verkehr				1'582'000	0
61	Strassenverkehr				1'582'000	0
6130	Kantonsstrassen				67'000	0
5610.00	Solothurnstrasse	29.11.2010	GV	805'000		
		24.11.2014	GV	118'000	67'000	0
6150	Gemeindestrassen				1'515'000	0
5010.30	Schulhausstrasse	13.06.2014	GV	150'000		
		15.06.2015	GV	2'700'000	1'265'000	0
5010.81	Öffentliche Beleuchtung	12.12.2016	GV	500'000	250'000	0
7	Umweltschutz, Raumordnung				1'090'000	0
7101	Wasserversorgung				520'000	0
5031.30	Schulhausstrasse	13.06.2014	GV	90'000		
		15.06.2015	GV	1'075'000	430'000	0
5031.93	Löschwassertank	14.06.2013	GV	135'000		
		12.12.2016	GV	90'000	90'000	0
7201	Abwasserbeseitigung				570'000	0
5032.30	Schulhausstrasse	13.06.2014	GV	60'000		
		15.06.2015	GV	840'000	310'000	0
5032.99	Massnahmen GEP	30.11.2015	GV	800'000	200'000	0
5292.00	Zustandserfassung Sauberabwasserleitungen	12.12.2016	GV	60'000	60'000	0
Total Investitionen					2'897'000.00	

5.3 Investitionsrechnung

Sachgruppengliederung		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Investitionsaufwand						
50	Sachanlagen	2'770'000		3'708'000		1'032'676.25	
5010	Strassen/Verkehrswege	1'515'000		1'447'000		181'012.00	
5031	Tiefbauten Wasserversorgung	520'000		1'366'000		632'882.35	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	510'000		830'000		113'070.90	
5040	Hochbauten	225'000		0		0.00	
5060	Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge	0		65'000		105'711.00	
52	Immaterielle Anlagen	60'000		0		-38'849.55	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	0		0		48'736.70	
5292	Übrige immaterielle Anlagen Abwasserentsorgung	60'000		0		-87'586.25	
56	Eigene Investitionsbeiträge	67'000		375'000		277'260.75	
5610	Investitionsbeiträge an Kanton	67'000		375'000		277'260.75	
6	Investitionsertrag						
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		0		0		103'814.75
6370	Anschlussgebühren		0		0		98'814.75
6371	Erschliessungsbeiträge		0		0		5'000.00
Total		2'897'000	0	4'083'000	0.00	1'271'087.45	103'814.75

5.4 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Neue Verpflichtungskredite

2

Bildung

2170.5040.00	133'000.00	MZH - Fassade und Flachdach Um den Zustand von Fassade und Flachdach der Mehrzweckhalle zu erfassen wurde eine Analyse in Auftrag gegeben. Diese zeigt auf, dass sich vor allem die neue Fassade in einem schlechten Zustand befindet. Auch die Flachdächer müssen einem Unterhalt unterzogen und mit zusätzlichen Dachwasser- und Notüberläufen ausgerüstet werden. Das bestehende Flachdach wurde in die vor 10 Jahren vorgenommenen Sanierungs- bzw. Anbauarbeiten der MZH nicht mit einbezogen. Bei diesem fehlen Absturzsicherungen für Unterhaltsarbeiten und Durchsturzsicherungen bei den Oblichtern. Die Kostenschätzung wurde in drei Kategorien aufgeteilt: <table> <tr> <td>Fassade</td><td>CHF</td><td>73'000.00</td></tr> <tr> <td>Deckendämmung Foyer</td><td>CHF</td><td>17'000.00</td></tr> <tr> <td>Flachdach</td><td>CHF</td><td>43'000.00</td></tr> <tr> <td>Total</td><td>CHF</td><td>133'000.00</td></tr> </table> Der Gemeinderat bewilligte an seiner Sitzung vom 22. August 2016 bereits einen Nachtragskredit von CHF 12'000.00 für die dringliche Erstellung der Absturzsicherungen im Bereich der Oblichter. Die übrigen Arbeiten sind im Jahr 2017 vorgesehen.	Fassade	CHF	73'000.00	Deckendämmung Foyer	CHF	17'000.00	Flachdach	CHF	43'000.00	Total	CHF	133'000.00
Fassade	CHF	73'000.00												
Deckendämmung Foyer	CHF	17'000.00												
Flachdach	CHF	43'000.00												
Total	CHF	133'000.00												

6

Verkehr

6150.5010.81	500'000.00	Öffentliche Beleuchtung Die Strassenbeleuchtung der Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg soll generell auf LED-Technik mit stufenweiser Nachtabsenkung umgestellt werden. Von den insgesamt 462 Kandelabern sind bereits 65 umgerüstet (vor allem Schulhaus- und Solothurnstrasse). Ein durch eine Arbeitsgruppe erstelltes Beleuchtungskonzept schätzt die Kosten für das Umrüsten der übrigen Kandelabern auf CHF 500'000.
--------------	------------	---

7

Umweltschutz, Raumordnung

7101.5031.93	90'000.00	Löschwassertank Ein Nachtragskredit von CHF 90'000 wird nötig, da die Standortabklärung mit höherem zeitlichen und finanziellen Aufwand durchgeführt werden musste. Die Kostenschätzung mit allen bereits aufgelaufenen Kosten sowie den Erstellungskosten am neuen Standort im Gebiet des Hornusserplatzes bzw. beim Schützenhaus am derzeit geplanten Standort beläuft sich auf CHF 225'000. Der Löschwassertank ist behördenverbindlich im Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) festgehalten und ist zu erstellen.
7201.5292.00	60'000.00	Zustandserfassung Sauberabwasserleitungen In den letzten beiden Jahren sind bei heftigen Regenfällen Schächte überlaufen. Nach Spülungen und Kanalfernsehaufnahmen wurde festgestellt, dass die Sauberabwasserleitungen teilweise stark verkalkt sind. Um sich einen Überblick über den Zustand der Sauberabwasserleitungen im gesamten Gemeindegebiet machen zu können und anschliessend Massnahmen dazu zu treffen, wurde eine Offerte für die Zustandserfassung der Leitungen eingeholt. Sind die Leitungen bereits zu stark verkalkt, muss ein Ersatz dieser ins Auge gefasst werden. Der Sanierungsplan und Massnahmenkatalog aus dem GEP beschränkt sich lediglich auf die Schmutzabwasserleitungen. Auch im Unterhaltsplan (Spülperioden) werden nur die Schmutzabwasserleitungen berücksichtigt.

10 Anhang

Finanzkennzahlen

	HRM2 2017	2016	HRM1 2015	2014	2013	Mittelwert	Richtwerte	
Gewichteter								
Nettoverschuldungsquotient	37.16%	36.28%	-16.06%	-6.40%	15.92%	-2.18%	< 100 %	gut
(Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.						100 % - 150 %	genügend
							> 150 %	schlecht
Selbstfinanzierungsgrad	30.02%	19.08%	179.73%	1404.54%	142.84%	82.85%	> 100%	mittel-/langfristig anzustreben
(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.						80% - 100%	verantwortbare Neuverschuldung
							50% - 80%	problematische Neuverschuldung
							< 50%	grosse Neuverschuldung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	43.49%	42.15%	37.91%	41.47%	41.36%	40.24%	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW (inkl. BG, KG; ZV)
(Eigenkapital in % des Fiskalertrages)	Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
							> 15 %	EG ab 10'000 EW
Eigenkapitaldeckungsgrad	34.25%	33.33%	30.73%	32.21%	34.49%	32.48%	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW (inkl. BG, KG; ZV)
(Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
							> 15 %	EG ab 10'000 EW
Zinsbelastungsanteil	0.80%	1.18%	0.94%	1.46%	1.61%	1.20%	0 % - 4 %	gut
(Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						4 % - 9 %	genügend
							9 % und mehr	schlecht

Finanzkennzahlen

	HRM2 2017	2016	HRM1 2015	2014	2013	Mittelwert	Richtwerte
Investitionsanteil	20.31%	27.08%	10.62%	1.66%	11.86%	14.31%	
(Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.						< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 % - 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 % - 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit
Nettoschuld I pro Einwohner	1'326	1'277	-616	-225	561	-93	
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.						< 0 Nettovermögen 0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung > 5'000 sehr hohe Verschuldung
Nettoschuld II pro Einwohner	1'319	1'270	-623	-233	553	-101	
(Verwaltungsvermögen abzgl. Darlehen und Beteiligungen und Eigenkapital geteilt durch EW)	Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".						siehe Nettoschuld I
Bruttoverschuldungsanteil	72.41%	70.53%	57.21%	61.18%	62.28%	60.23%	
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.						< 50 % sehr gut 50 % - 100 % gut 100% - 150 % mittel 150 % - 200 % schlecht > 200 % kritisch
Kapitaldienstanteil	5.44%	5.70%	15.26%	11.90%	7.46%	9.15%	
(Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.						0 % - 5 % geringe Belastung 5 % - 15 % tragbare Belastung > 15 % hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil	6.84%	6.44%	16.98%	13.05%	12.81%	11.22%	
(Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.						> 20 % gut 10 % - 20 % mittel < 10 % schlecht

Finanzkennzahlen

	HRM2 2017	2016	HRM1 2015	2014	2013	Mittelwert	Richtwerte
Bruttorendite Finanzvermögen	0.71%	0.79%	0.57%	0.55%	6.10%	2.41%	3 % - 5 % gut
(Ertrag Finanzvermögen im Verhältnis zum Finanzvermögen)	Die Bruttorendite gibt Auskunft, wieviel % der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt. Je nach wirtschaftlicher Situation und Liegenschaften im Finanzvermögen kann diese Berechnung stark variieren.						1 % - 3 % genügend
							0 % - 1 % schlecht
Bruttoschulden pro Kopf	3'295	3'161	2'799	2'886	3'098	2'928	keine
(Bruttoschulden pro Einwohner)	Diese Grösse ist für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik.						